

Bad Dürkheimer Zeitung

Jackenwoche
bis 18. November 2017
Jacken
aus der Herbst/
Winterkollektion
RISSEL
Ihr Modberater
67098 Bad Dürkheim
Weinstraße Nord 17
Tel. 0 63 22 / 22 60
www.made-rissel.de

**20%
RABATT**

KREIS UND QUER

Wohnhaus evakuiert: Brandursache neuer Kamin?

GÖNNHEIM. Einen umfangreichen Feuerwehreinsatz hat ein Schmelbrand am frühen Samstagmorgen in Gönheim ausgelöst. In der Raiffeisenstraße war gegen 5.15 Uhr das Privathaus eines Pflegedienstunternehmens betroffen. Wie die Besitzerin entgegen anderer Veröffentlichungen gestern auf RHEINPFALZ-Anfrage mitteilte, seien keine pflegebedürftigen Kunden evakuiert worden. Es habe sich lediglich um die eigenen Schwiegereltern gehandelt, die das Wohnhaus mit ihnen hätten verlassen müssen. Gestern Mittag befanden sich die Evakuierten bereits wieder in ihrem Domizil. Die Feuerwehr Friedelsheim-Gönheim und ihr Wehrführer Peter Hoffmann gehen derzeit von einem Schmelbrand aus, der durch einen Kamin verursacht sein könnte und der sich durch die Hitze des Rohres in der Dämmschicht zwischen Haus und einem Anbau entwickelt haben könnte. Wie die Besitzerin zur RHEINPFALZ weiter sagte, sei der Kamin erst am Mittwoch vergangener Woche eingebaut worden. Die Feuerwehren Friedelsheim-Gönheim und Wachenheim-Ellerstadt waren den ganzen Samstag jeweils mit 25 Personen mit der Brandwache beschäftigt. Ein Gutachter soll sich in den kommenden Tagen um die genaue Brandursache bemühen. Den Schaden schätzte Wehrführer Hoffmann gestern auf einen Betrag im sechsstelligen Bereich. |als

Sonntagsausgabe der RHEINPFALZ verbrannt

WACHENHEIM. Auf sechs Pakete mit jeweils 50 Zeitungen hatten es bislang unbekannte Brandstifter am frühen Sonntagmorgen in Wachenheim abgesehen. Die Sonntagsausgabe der RHEINPFALZ ging auf einer Parkbank an der Haltestelle vor dem Freibad Wachenheim in Flammen auf. Deponiert waren die Zeitungen dort für den Austräger, der den Brand um 4.35 Uhr meldete. Der Mann verhierte bis zum Eintreffen der Feuerwehr, dass sich die Flammen ausbreiteten. Als der Löschtrupp mit zehn Personen eintraf, musste er nur noch letzte Glutnester beseitigen. Unbrauchbar waren jetzt aber nicht nur die 300 Zeitungen, sondern auch die Parkbank, auf der sie abgelegt worden waren. Insgesamt entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 690 Euro. Täterhinweise an die Polizei in Bad Dürkheim unter Telefon 06322 963-201. |rhp/als

Nach mehrfachem Überschlag nur leichte Schmerzen an der Hand

WACHENHEIM. Mehrfach überschlagen hat sich am Freitag, gegen 16.45 Uhr, der 18-jährige Fahrer eines Opel Astra, als er von der Rotsteig kommend auf der Kreisstraße 10 in Richtung Wachenheim unterwegs war. Glücklicherweise blieb er dabei weitgehend unverletzt. Wie die Polizei berichtet, ist er aus Unachtsamkeit zunächst nach rechts auf den Grünstreifen geraten, bevor er versuchte, nach links gegenzuweichen. Dabei fuhr er auf der linken Seite eine Böschung nach oben, um schließlich wieder nach rechts zur Fahrbahn zu schwenken. Dabei kippte das Auto und überschlug sich mehrmals, bis es liegen blieb und später abgeschleppt werden musste. Andere Verkehrsteilnehmer waren in diesem Moment nicht gefährdet. Am Opel Astra entstand Totalschaden in Höhe von zirka 20.000 Euro. Der 18-Jährige klagte zwar lediglich über leichte Schmerzen an der Hand, er wurde jedoch durch das Rote Kreuz vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. |rhp

Mit 1,8 Promille wird die Kurve zu eng

ERPOLZHEIM. Mit 1,8 Promille Alkohol im Blut ist ein 25-jähriger Peugeot-Fahrer aus Battenberg am Freitagabend gegen 23.30 Uhr auf der L526 zwischen Birkenheide und dem Ortseingang Erpolzheim aus der langgezogenen Kurve gedrückt. Er kam von der Fahrbahn ab und touchierte drei Verkehrszeichen. Im seitlichen Graben kam der Peugeot letztendlich zum Stehen. Zeugen des Unfalles informierten die Polizei, sie warteten zusammen mit dem Peugeotfahrer bis zum Eintreffen der Streife. Ein freiwilliger Atemalkoholtest attestierte ihm 1,8 Promille. Die Polizei geht davon aus, dass der Alkoholeinfluss die Ursache für den Unfall darstellt. Auf der Dienststelle wurde dem 25-Jährigen eine Blutprobe entnommen und eine Strafanzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung aufgenommen. Sein Peugeot hatte Totalschaden. Zusammen mit den drei beschädigten Verkehrszeichen entstand ein Sachschaden in Höhe von zirka 1750 Euro. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. |rhp

Wasserrohrbruch in Gönheim

GÖNNHEIM. Wie die Feuerwehr erst am Wochenende mitteilte, ist es in der Nacht auf Freitag in der Gönheimer Ludwigstraße zu einem Wasserrohrbruch gekommen. Um 2.25 Uhr wurden 15 Männer von der Feuerwehr Friedelsheim-Gönheim alarmiert. Wie Wehrführer Peter Hoffmann sagte, habe man die Straße abgeriegelt und die Friedelsheimer Gruppe als Wasserversorger benachrichtigt. Diese habe das Wasser abgestellt. |rhp

Glanzvolle Nacht der Premieren

BLICKPUNKT: Alles neu macht einmal nicht der Mai, sondern der November. Im 31. Jahr ist frische Bewegung in den Dürkheimer Sportlerball gekommen. Rund 750 Besucher laut Veranstalter haben am Samstagabend die erste Move Night des Stadtsportverbands gefeiert. Tische, Bühne, Musik – alles war anders. Ein Konzept, das für deutlich mehr Schwung sorgte.

VON SANDRINA LEDERER

„Es ist eine Premiere für uns, für euch alle. Wir spielen, ihr tanzt“, begrüßt Beat-Tailors-Sänger Daniel Horst die Besucher, die seine Aufforderung zum Tanz direkt in die Tat umsetzen und zum Madcon-Hit „Glow“ einen schwungvollen Discofox aufs Parkett legen. Um auf die Tanzfläche zu gelangen, müssen die Gäste diesmal nicht durch den ganzen Saal laufen: Die Bühne steht an der Seite. Die Empore, die sonst immer als Bühne diente, ist zur Lounge umfunktioniert. Von dort hat man einen guten Blick auf das Geschehen.

Und im Saal herrscht mächtig Bewegung. Es gibt weit weniger Rundsche, die teilweise mit drei verschiedenen Stuhlhussen, eine davon im Zebra-look, für moderne Optik sorgen. Dafür Stehtische, stillvoll in weiße oder schwarze Hussen gekleidet, und Lounge-Gruppen. All dies trägt dazu bei, dass die Gäste sich im Saal mehr bewegen. „Nutzen Sie den Abend für Bewegung und Geselligkeit und geben Sie die Sitzgelegenheiten auch mal für andere frei“, ist der Appell von Klaus Schwarz, dem Vorsitzenden des Stadtsportverbands. Die Ladung von acht 7,5-Tonnern sei in den vergangenen Tagen in die Halle befördert worden: Technik, Bühne, Mö-

Die legere Kleiderordnung lässt mehr Freiraum: Man trägt was einem gefällt.

bel – das alles sei nur mit der Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer zu stemmen gewesen, so Schwarz. Der Applaus zeigt: die neue Ausrichtung als Move Night scheint zu gefallen.

Noch nie war die Tanzfläche direkt von Anfang an so voll. Der klassische Paartanz wird schnell abgelöst. Hier tanzt jeder einfach so, wie er möchte – inklusive ohne Partner. Wie es sich für „Party“ gehört.

Die stimmige Musik dazu liefern die Beat Tailors, die sich mit Anna Minges eine stimmungswichtige Sängerin mit ins Partyboot geholt haben. Und zeigen, dass man etwa auf Adele, Ed Sheeran oder Michael Jackson auch klassisch tanzen kann.

Smart Casual als neuen Dresscode nutzen besonders die Damen, die die hohen Hacken im Schuhschrank gelassen und sich stattdessen für Ballerinas, Sneakers oder Sandaletten entschieden haben. Damit sorgt das neue Konzept auch in der Kleiderordnung für frischen Schwung: Zur traditionellen Ballgarderobe



Neue Bühne, starke Band, raffiniertes Licht, edles Ambiente, schöne Stimmung: die erste Move Night des Sports kam bestens an.

FOTO: FRANCK

mischt sich der legere Klamottenstil. „Für mich ist es auch eine ‚Premiere‘. Nie hätte ich mir in 30 Jahren träumen lassen, dass ich mal nicht im Smoking hier auf der Bühne stehe“, meint auch RHEINPFALZ-Lokalchef Peter Spengler, letztmals Moderator bei der Sportlersiegererung.

Er kann gleich noch eine Premiere verkünden: „Zum ersten Mal in der Geschichte der RHEINPFALZ-Sportlerwahl sind drei Frauen im Finale.“ LTV-Athletin Lara Hümke wird am Ende zum zweiten Mal als Sportlerin des Jahres verkündet („Blickpunkt“, Seite 5). Aber so schön schrill und „aus dem Häuschen“ wie die weiblichen Mannschaftssieger feiert die 18-Jährige nicht. Die Voltigierriege des Reitvereins gibt vor der Bühne ein ganzes Jubelkonzert, Amazonen und Trainerinnen liegen sich glückstrahlend in den Armen und hüpfen im Kreis – auch für sie ist es der zweite Erfolg.

„Kauft Lose für die Tombola“, rät Move-Night-Moderator Christian Hennicke den Gästen, bevor er sie in die nächste Runde der Partynacht schickt. Paul Klehenz, LTV-Vereinskollege von Lara Hümke, hört auf ihn. Und so ist der junge Athlet ge-

lagert sich die Party diesmal vom Foyer in den Saal, der Raum vor DJ Coyote b2b QVAK mit etwas technolastigen Beats wird eher zur Chillzone an Dubbeglastischen. An der Selfiebox ist zeitweise mehr Betrieb als auf der Tanzfläche. Aber auch dabei

Wie Rumpfbeugen und Ballwerfen zur verblüffend schweren Kopfsache werden, zeigt Inanc Karaca als Vorturner für eine größere Publikumsriege. Was der „Erfinder“ von Life Kinetik dazu über die Hirnabläufe dozieren, kann man nicht auch noch folgen, wenn man versucht, zu Farben, Zahlen und Karten den Oberkörper in die richtige Richtung zu bewegen oder zwei Bällchen zu werfen und zu fangen und dabei auch noch Hände und gar Füße zu überkreuzen. Gerne wüsste man, wer von denen, die die Bälle als Souvenir mit nach Hause nehmen dürfen, dort jetzt weiterversuchen, es Ski-Ass Felix Neureuther oder Kloppepos damaligen Borussia gleichzutun, die das spielerische Life Kinetik regelmäßig ins Training eingebaut haben.

Der Spaßfaktor steht auch für den Rest der ersten Move Night im Vordergrund. Der angestrebte Szenenwechsel klappt: Mit der Jugend ver-

lagert sich die Party diesmal vom Foyer in den Saal, der Raum vor DJ Coyote b2b QVAK mit etwas technolastigen Beats wird eher zur Chillzone an Dubbeglastischen. An der Selfiebox ist zeitweise mehr Betrieb als auf der Tanzfläche. Aber auch dabei

Wie Rumpfbeugen und Ballwerfen zur verblüffend schweren Kopfsache werden, zeigt Inanc Karaca als Vorturner für eine größere Publikumsriege. Was der „Erfinder“ von Life Kinetik dazu über die Hirnabläufe dozieren, kann man nicht auch noch folgen, wenn man versucht, zu Farben, Zahlen und Karten den Oberkörper in die richtige Richtung zu bewegen oder zwei Bällchen zu werfen und zu fangen und dabei auch noch Hände und gar Füße zu überkreuzen. Gerne wüsste man, wer von denen, die die Bälle als Souvenir mit nach Hause nehmen dürfen, dort jetzt weiterversuchen, es Ski-Ass Felix Neureuther oder Kloppepos damaligen Borussia gleichzutun, die das spielerische Life Kinetik regelmäßig ins Training eingebaut haben.

Der Spaßfaktor steht auch für den Rest der ersten Move Night im Vordergrund. Der angestrebte Szenenwechsel klappt: Mit der Jugend ver-

lagert sich die Party diesmal vom Foyer in den Saal, der Raum vor DJ Coyote b2b QVAK mit etwas technolastigen Beats wird eher zur Chillzone an Dubbeglastischen. An der Selfiebox ist zeitweise mehr Betrieb als auf der Tanzfläche. Aber auch dabei

— ANZEIGE —

Oggersheimer
Gesundheitstage

Künstliches Knie- und Hüftgelenk – neue Wege
Informationsveranstaltung für Patienten
Do, 16.11.2017, 16.30 Uhr

Dr.-Erwin-Radek-Saal (Hörsaal)
Ludwig-Guttmann-Straße 13
67071 Ludwigshafen

BG Klinik
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Ludwigshafen

Gondel für Glogger: Grawler hängen Fass ans Seil

BAD DÜRKHEIM: Wie so oft verregneter Start in die fünfte Jahreszeit – Sonja Lang als Tollität „vom Herzogweiher“ inthronisiert

VON MONIKA KÖHLER

Die Grawler und das Wetter ... wenigstens der Nachwuchs der Dürkheimer Faschnacht setzte am Samstagvormittag beim Spalier auf der Rathauptreppe bunte Akzente gegen die graue Tristesse draußen. Nachdem die neue Stadt- und Karnevalsprinzessin „Sonja III. vom Herzogweiher“ inthronisiert war, erklart pünktlich um 11.11 Uhr das erste „Derkem Helau“ der Kampagne 2017/18.

Die Sitzungspräsidenten Horst Seitz und Heike Zabeck moderierten das närrische Zeremoniell mit geschliffenen Worten. Gastgeber Christoph Glogger leistete gegen die Leininger Schlossgarde keinen Widerstand. „Die Truppe ist in Kampfeslaune, alle Mucker, Philister und Miesmacher in den Fluten der Isenach zu ertränken“, meldete Kommandant Wilfried Peter. Man empfehle dem Bürgermeister, seinen Wohnsitz nach Dürkheim zu verlegen, weil in Dackenheim seine Sicherheit nicht mehr zu gewährleisten sei. Er nehme den Schutz der stattlichen Truppe dankbar an, meinte der.

Grawler-Chef Falko Weidenhausen bedankte sich bei Glogger für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Ohne den Baubetriebshof sei



Doppelter Schirmherr: Christoph Glogger macht für die neue Grawler-Tollität Sonja Lang bei der feucht-traurigen Kampagneneröffnung den Regen-Kavalier.

FOTO: FRANCK

für die Grawler vieles nicht möglich, bekannte er.

„Anne I. von den Weinhoheiten“ sei eine stets strahlende Prinzessin gewesen, der man die Freude am Amt angesehen habe, lobte Heike Zabeck und forderte als Dank einen frenetischen Applaus – den die Zu-

schauer bereitwillig spendeten. Sie möchte keinen Tag ihrer Regentschaft missen, bekannte Anne Hofmann.

In den wenigen Minuten nach der Verabschiedung der bisherigen Regentin zur Inthronisierung der neuen Tollität seien die Grawler ohne Regie-

rung – sozusagen in einem Zustand wie in Berlin, meinte Horst Seitz. Eines hätten die Dürkheimer der Bundesregierung aber voraus: „Wir in Bad Dürkheim wissen, was Jamaika ist.“

Sieben Jahre in der Schautanzgruppe zeige die Eignung, die Sonja

hat sich der Arbeitskreis mit seinem neuen Konzept etwas gedacht, es liegt durchaus auf der Linie. Und noch ein Plus: Es ist leichter, großzügiger, man merkt gar nicht, dass 750 Tickets verkauft wurden.

Nur mancher Vegetarier ist vergebens auf der Suche nach Fleischlosem: Außer einer Käseplatte hält die Speisekarte neben Fleisch allenfalls Fisch bereit. Auch die Austern, die man später mit einem Glas Sekt serviert bekommt, helfen da nicht wirklich.

Drinnen lässt der Hunger auf Party kaum nach – die Beat Tailors sorgen für maßgeschneiderte Musik. Keiner denkt um 1 Uhr an den letzten Hit, die Zugaben ziehen sich bis um zwei. Danach füllt sich das Foyer doch noch etwas – früh um fünf sollen die Letzten nach Hause „gemoo-ved“ sein.

„Es war eine megaschöne Move Night mit toller Atmosphäre. Unser Konzept für die Zukunft ist voll aufgegangen, wenn man das Lob von den Gästen hört“, freute sich SSV-Vorsitzender Klaus Schwarz als Leiter des Orgateams gestern. Das Ziel für die Move Night 2018 am 3. November steht schon fest: „Wir werden die 750 Gäste toppen.“